

Wasser



In der Osternacht wird das Taufwasser geweiht. Dabei betet der Priester:
„Allmächtiger, ewiger Gott, deine unsichtbare Macht bewirkt das Heil der Menschen durch sichtbare Zeichen. Auf vielfältige Weise hast du das Wasser dazu erwählt, dass es hinweise auf das Geheimnis der Taufe: Schon im Anfang der Schöpfung schwebte dein Geist über dem Wasser und schenkte ihm Kraft, zu retten und zu heiligen. Selbst die Sintflut war ein Zeichen der Taufe, denn das Wasser brachte der Sünde den Untergang und heiligem Leben einen neuen Anfang. Als die Kinder Abrahams, aus Pharaos Knechtschaft befreit, trockenen Fußes das Rote Meer durchschritten, da waren sie ein Bild deiner Gläubigen, die durch das Wasser der Taufe aus der Knechtschaft des Bösen befreit sind.
Allmächtiger, ewiger Gott, dein geliebter Sohn wurde von Johannes im Jordan getauft und von dir gesalbt mit Heiligem Geiste. Als er am Kreuz hing, flossen aus seiner Seite Blut und Wasser. Nach seiner Auferstehung befahl er den Jüngern: „Geht hin und lehret alle Völker und taufet sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.“

Fisch



Das Bild des Fisches ist eines der ältesten Glaubensbekenntnisse der Christenheit. Auf Griechisch heißt Fisch "ICHTYS". Die einzelnen Buchstaben dieses Wortes bilden jeweils den Anfangsbuchstaben eines neuen Wortes, und zusammen entsteht daraus: IESOUS CHRISTOS THEOU YIOS SOTER = Jesus Christus, Gottes Sohn, Erlöser.

Alpha & Omega



„Ich bin das Alpha und das Omega, der Erste und der Letzte, der Anfang und das Ende“ lesen wir im letzten Buch der Bibel, der Offenbarung des Johannes. Das Alpha (A) ist der erste, das Omega (O) der letzte Buchstabe des griechischen Alphabets. So wie diese beiden Buchstaben das Alphabet einrahmen, so umfasst Jesus Christus das Leben der Menschen vom Anfang bis zum Ende.
(Off 22,13)



Taube



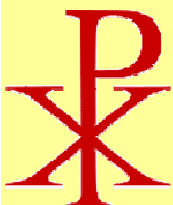
In der christlichen Tradition gilt die Taube als Symbol für den Heiligen Geist. Jesus ließ sich von Johannes im Jordan taufen. „Und als er aus dem Wasser stieg, sah er, dass der Himmel sich öffnete und der Geist wie eine Taube auf ihn herabkam.“
(Mk 1,10)

Lamm



Bereits seit dem 4. Jahrhundert gilt das Lamm als Symbol für Christus und zählt damit zu den ältesten Symbolen überhaupt. Im Alten Testament wird von einem Brauch berichtet, ein Lamm zur Vergebung der Sünden zu opfern. Die Christen erkannten in Jesus Christus das Lamm Gottes, so dass das Bild des Lammes zu einem Symbol für die Erlösung wurde. Johannes der Täufer sagt im Johannes-Evangelium: "Seht, das Lamm Gottes, das die Sünde der Welt hinweg nimmt".
(Joh 1,29)

Christusmonogramm



Christus ist kein Eigenname, sondern ein Hoheitstitel. Es ist das griechische Wort für "Gesalbter" (auf Hebräisch: "Messias"). Jesus ist der Christus, der Messias, der erwartete Retter.

Die ersten beiden Buchstaben des Wortes "CHRISTUS" -(CH ist im Griechischen ein Buchstabe, nämlich X, unser R entspricht im Griechischen dem P)- verwenden die Christen seit dem zweiten Jahrhundert, um diesen Glauben darzustellen und um sich untereinander zu erkennen. - Dieses Christusmonogramm ist das am häufigsten verwendete Symbol für Jesus Christus.